

# Directors Lounge

contemporary **art** and **media**

Eine Einführung

## • Prolog

Zeitgleich mit den Berliner Filmfestspielen im Jahre 2005 fand die erste Directors Lounge statt. Was zunächst als Experiment begann, einen Raum geprägt von entspannter Atmosphäre für Filmemacher, Videokünstler und Filmliebhaber jenseits des Berlinale-Trubels zu schaffen, entwickelte sich rasch zu einer Plattform für internationale Filmkunst.

Directors Lounge annektierte Leerraum, sowohl im realen, urbanen Raum als auch auf der Wahrnehmungsebene. Der magische Moment des gemeinsamen Sehens und Erlebens benötigt nicht Multiplexpaläste und glamouröse Events, er entsteht im entspannten Zusammentreffen von Machern und Publikum auf gleicher Höhe. Für Medienkünstler, Filmemacher und alle, die sich für neue experimentelle Formen des Kinos und der Videokunst interessierten, wurde Directors Lounge Refugium, Treffpunkt und Ausgangspunkt für neue kreative Kooperationen.

Die überwältigende Reaktion seitens des Publikums, aber auch der Künstler selbst, ermutigte uns Directors Lounge fortzuführen. Nicht nur als jährliches Ereignis parallel zur Berlinale, sondern als kontinuierliche Plattform für Film und Medienkunst.

## • Hier und Jetzt

An zahlreichen Orten, bei den unterschiedlichsten Kunstereignissen, Messen und Ausstellungen hat sich das Konzept, bewegte Bilder aus der Enge des Kinos zu befreien und in einen neuen räumlichen Kontext zu setzen, bewährt.

Dabei ist Directors Lounge eine Plattform für alle Formen künstlerischer Nutzung von Film und Video ohne thematische Eingrenzung. Wir geben keine Inhalte vor sondern zeigen Trends und Entwicklungen auf, es ist die aktuelle Kunstproduktion selber aus der sich die spezifischen Schwerpunkte unserer Arbeit ableiten.

Wir sind weder Filmfestival noch Mediengalerie, wir nutzen diese Formate als Matrix für Begegnungen die über die bloße Kunstvermittlung hinaus gehen.

Die offene Struktur unseres Netzwerkes, eine Cloud aus zahlreichen freundschaftlich verbundenen Projekten, Künstlern und Kuratoren, sichert gerade durch ihre organische Flexibilität einen kontinuierlichen Dialog über Genre und Formatgrenzen hinweg.

Ein weit gespanntes Netz an Kommunikationskanälen, vom klassischen Online Magazin bis zu den Social Media Plattformen, präsentiert nicht nur alle Aktivitäten der Directors Lounge, sondern garantiert auch den laufenden Dialog mit den beteiligten Künstlern.

Mit einem stets wachsenden Archiv ist Directors Lounge zu einer wertvollen Quelle für Initiatoren von Filmfestivals und Kunstaussstellungen geworden.

## • Zielsetzung

Directors Lounge erlangte innerhalb kürzester Zeit eine beachtliche Dynamik. Die Struktur eines eigenständigen Netzwerks aus wechselnden und unabhängigen Projekten ermöglichte es uns, eine große Zahl von Events an den unterschiedlichsten Orten durchzuführen.

Mit ausgewählten Filmvorführungen, Ausstellungen, Vorträgen und Happenings bietet Directors Lounge internationalen Künstlern, Kuratoren und Rezensenten ein Forum um neue künstlerische Positionen zur medialen Wirklichkeit vorzustellen.

Film hat sich endgültig aus dem dunklen Käfig des Kinos und dem privaten Raum der Fernseher verabschiedet. Jedes Smartphone ist ein kleines Kino, aber erst in der Begegnung kann der Diskurs über neue Formen visueller Kunst entstehen. Wir suchen daher verstärkt die Kooperation mit Programmierern, Forschung und Produktionsstätten um die Entwicklung neuer Medienkonzepte bereits in der Startphase zu unterstützen.

Directors Lounge ist mehr als nur ein »Label«. Unser besonderes Augenmerk gilt Events, die einen lebendigen Dialog ermöglichen. Wir begreifen uns als notwendige Ergänzung zum klassischen Kunst- und Festivalbetrieb und möchten diese Position festigen und laufend erweitern.

## • Voraussetzungen

Directors Lounge ist ein unabhängiges Projekt, das von Künstlern selbst getragen und entwickelt wurde. Ohne das Engagement vieler Freunde und Gleichgesinnter, die unentgeltlich und mit unermüdlichem Einsatz Directors Lounge aufgebaut haben, wäre Directors Lounge nicht möglich gewesen.

Um die Position von Directors Lounge in der gegenwärtigen Kunst- und Medienlandschaft weiterhin zu sichern, sind wir auf die Unterstützung von staatlichen und privaten Institutionen angewiesen.

Wir hoffen Ihr Interesse und Engagement geweckt zu haben.

## • Projekte

### • The Berlin International Directors Lounge

Unser Festival zur Berlinale, 11 Tage verschmelzen die besten Werke aus dem Open Call, speziell kuratierte Programme gleichgesinnter Projekte, Live Events und Film-Performances zu einem einzigartigen Bilderrausch. Das Herzstück der Directors Lounge. Seit 2005.

### • An Evening with. . .

In monatlicher Folge laden wir Künstler ein, in einer Werkschau ihre Arbeiten persönlich vorzustellen.

### • Highlights from Directors Lounge

Ausgewählte Programme wurden auf zahlreichen Festivals und Events, u.a. in Paris, Poznan, Albuquerque, Düsseldorf, Los Angeles, Peking, Rom und St. Petersburg gezeigt.

### • Directors Lounge at the art fairs

Seit 2007 kooperieren wir mit der C.A.R. contemporary art Kunst- und Medienmesse auf dem Weltkulturerbe Zollverein. Weitere Messebeteiligungen sind der Berliner Kunstsalon und die art tease Köln.

### • Directors Lounge Specials

Regelmäßig konzipieren und realisieren wir themenspezifische Ausstellungen und Events für Museen, Galerien oder spezielle Veranstaltungen. z.B. im Stadtraum München (memory in motion), zur BUGA Schwerin, zum Japan Tag Düsseldorf, im Schloss Plüschow, RUHR.2010 – Kulturhauptstadt Europas und zur Nuit Blanche in Paris.

## • Kontakt

mail [film@directorslounge.net](mailto:film@directorslounge.net)

• Mobil +49 1577 1577 332 • Festnetz +49 30 427 805 69

• press releases/logos <http://directorslounge.net/press>

